

Autorenbegegnungen mit Kindern und Jugendlichen



Friedrich-Bödecker-Kreis
Pädagogisches Landesinstitut
Rheinland-Pfalz

Sie werden in diesem Programmheft beim Friedrich-Bödecker-Kreis keine vorgegebenen Termine und Regionen mehr finden. Das heißt, Sie haben die freie Wahl und können nun unter allen Autorinnen und Autoren ohne terminliche oder örtliche Einschränkungen wählen.

Impressum

Veröffentlicht mit freundlicher Unterstützung des Ministeriums für Bildung Rheinland-Pfalz

Vorstand Friedrich-Bödecker-Kreis Rheinland-Pfalz e.V.: Franz Diehl (1. Vorsitzender), Reiner Engelmann und Dietmar Gaumann (stellv. Vorsitzende)

Redaktion: Marcus Weber

Titelillustration und Layout: Oliver Schmitt, Mainz

Die Autorenbegegnungen des Friedrich-Bödecker-Kreises Rheinland-Pfalz e. V. und des Pädagogischen Landesinstitutes Rheinland-Pfalz werden vom Ministerium für Bildung Rheinland-Pfalz gefördert.

Alle Angaben ohne Gewähr. Termine können sich kurzfristig ändern.

Aktuelle Hinweise unter www.fbk-rlp.de

Inhalt

4	Grußwort
5	Vorwort
8	Was bietet Ihnen der Friedrich-Bödecker-Kreis?
9	Was bietet Ihnen das Pädagogische Landesinstitut?
10	Kontaktadressen
11	Ute Bales
12	Sarah Beicht
13	Birgit Bestvater
14	Bas Böttcher
15	Simak Büchel
16	Safiye Can
17	Martin Ebbertz
18	Reiner Engelmann
19	Heiner Feldhoff
20	Ursula Flacke
21	Maron Fuchs
22	Stefan Gemmel
23	Will Gmehling
24	Marie Golien
25	Thomas J. Hauck
26	Sören Heim
27	Jürgen Heimbach
28	Andreas Kirchgäßner
29	Annika Klee
30	Peter Mönnig
31	Ibrahima Ndiaye
32	Dirk Reinhardt
33	Erhard Schmied
34	Jutta Schubert
35	Jens Schumacher
36	Manfred Theisen
37	Eymard Toledo
38	Britta Vorbach
39	Antje Wagner
40	Tania Witte
41	Gerlis Zillgens
42	Anmeldung Lesereisen Friedrich-Bödecker-Kreis
43	Anmeldung Lesereisen Pädagogisches Landesinstitut

Grußwort

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

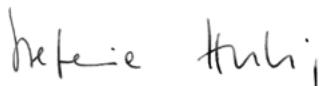
sehr gerne grüße ich Sie und Euch auch in diesem Jahr in der Lesereisenbroschüre des Friedrich-Bödecker-Kreises Rheinland-Pfalz und des Pädagogischen Landesinstitutes. Es ist mir ein großes Anliegen, dass alle Kinder und Jugendlichen gut lesen können und ich bin dem Friedrich-Bödecker-Kreis und dem Pädagogischen Landesinstitut sehr dankbar für ihren unermüdlichen Einsatz im Bereich der Leseförderung.

Der Begriff »Lesereisenbroschüre« bringt es sehr gut auf den Punkt: Wer liest, begibt sich auf Reisen und kann dabei Abenteuer erleben. Vor allem aber tragen Reisen dazu bei, den eigenen Horizont zu erweitern und sich mit neuen, anfangs vielleicht fremden Ideen oder anderen Kulturen auseinanderzusetzen. Wie das Reisen bildet das Lesen, es ist herausfordernd und es trägt zur Persönlichkeitsentwicklung bei.

Eine freie, demokratische Gesellschaft wie unsere ist auf Menschen angewiesen, die sich aktiv und souverän mit Herausforderungen auseinandersetzen. Es ist sehr wichtig, in den Kindertagesstätten und in den Schulen Kinder und Jugendliche an das Lesen heranzuführen, denn wer einmal Freude am Lesen gefunden hat, wird diese Freude sein ganzes Leben lang behalten. Und auf diese Freude am Lesen kommt es an!

Die Lesereisen-Angebote des Friedrich-Bödecker-Kreises und des Pädagogischen Landesinstitutes können Kinder und Jugendliche dazu anregen, selbständig, gerne und dauerhaft zu lesen. Autorinnen- und Autorenbegegnungen sind für Schülerinnen und Schüler sehr oft prägende Erlebnisse, wie uns aus vielen Rückmeldungen bekannt ist. Das Ministerium für Bildung hat in den letzten Jahren in den Grundschulen durch die Einführung eines täglichen Lesebandes, die Stärkung des Deutschunterrichts oder Programme wie »Lesen macht stark« einen deutlichen Akzent auf die Stärkung der Lesekompetenz gelegt. Die Angebote des Friedrich-Bödecker-Kreises und des Pädagogischen Landesinstitutes sind eine ideale Ergänzung der genannten Maßnahmen.

Deswegen bitte ich alle Kindertagesstätten und Schulen, das Angebot der Lesereisen zu nutzen und den Kindern und Jugendlichen zugänglich zu machen. Der Friedrich-Bödecker-Kreis und das Pädagogische Landesinstitut beraten Sie gerne bei der Auswahl der Angebote. Allen Kindern und Jugendlichen wünsche ich, dass die Begegnungen mit Autorinnen und Autoren die Freude am Lesen nachhaltig stärken.



Dr. Stefanie Hubig

Ministerin für Bildung des Landes Rheinland-Pfalz

Vorwort

Tolle lege, tolle lege (Augustinus)

Read, read, read, read, my unlearned reader (Laurence Sterne)

Der Leumund der katholischen Kirche und des Papstes ist aus den allseits bekannten Gründen (Missbrauch, Frauen, Macht) so schlecht, dass es fast verboten zu sein scheint, sie an dieser Stelle zu Wort kommen zu lassen.

Eine Ausnahme sei dennoch erlaubt: Im Sommerloch 2024 hat Papst Franziskus einen Brief hinausgesandt, der sich überraschenderweise mit der Bedeutung der Literatur beschäftigt. Auch wenn der Brief nicht in den Kirchen verlesen wurde, hat er doch in einigen Feuilleton und bei einigen Autoren (u. a. NZZ, SZ, ZEIT, TAZ) einen Niederschlag gefunden und ist meist wohlwollend kommentiert worden. Kritikpunkte sind geblieben: die einseitige Literaturlauswahl (nur männliche Autoren), der allzu negative Blick auf die moderne digitale Lesekultur, die Idealisierung und Romantisierung der Literatur als Allheilmittel oder die Betonung von Empathie und Offenheit im Kontrast zur bisweilen restriktiven kirchenpolitischen Praxis.

Das sympathisch formulierte Plädoyer für das Lesen ist trotz alledem eine einzige Hommage, ein Liebesbrief an die Literatur, und es fordert eindringlich dazu auf: Lies, lies, lies!

Den ganzen 12 Seiten und 44 Absätzen, die wie Perlen aufgereiht sind und unter denen sich der eine oder andere Schatz verbirgt, kann man meist nur zustimmen, gebricht es ihnen doch kaum an Plausibilität.

Gern mag man nach den angebotenen Metaphern für den Prozess des Lesens und die Rezeption der Literatur greifen. So ist Lesen nichts anderes als »die Stimme von jemandem hören« (20) oder etwas »durch die Augen anderer zu sehen« (34). Dem anderen, dem Fremden wird Vorrang eingeräumt. Oder: »Die Literatur ist wie ein Fotolabor, in dem die Bilder des Lebens so bearbeitet werden können, dass sie die Konturen und Nuancen offenbaren. Dazu ist die Literatur also da: um die Bilder des Lebens zu »entwickeln«. Sie dient, kurz gesagt, dazu: das Leben wirklich zu erfahren.« (30) Die Literatur schließlich hilft uns, der Wirklichkeit einen Ausdruck zu verleihen, aber sie auch zu verdauen, worauf auf das alte Vorbild des »Wiederkäuens« (33) hingewiesen wird.

Die Rede von der Literatur als einem Teleskop (30) beschreibt sie als ein Instrument der Erkenntnis und Perspektiverweiterung, das ermöglicht, über den eigenen Horizont hinauszublicken, Entferntes sichtbar zu machen, Dinge und andere Menschen zu verstehen, die sonst verborgen bleiben würden. Literatur erlaubt uns, das Leben mit

einer gewissen Distanz zu betrachten. Sie schafft Raum zur Reflexion und Sinnfindung.

Der Papstbrief betont in mehrfacher Hinsicht die »aktive Rolle des Lesers« (3, 29, 34). Sie beginnt schon damit, dass es für den Papst beim Lesen keine Leitplanken geben darf, denn »jeder findet seinen eigenen Weg in der Literatur« (7). Und: »Wenn wir über das Schicksal der Figuren weinen, weinen wir auch über uns selbst und unsere eigene Leere, unsere eigenen Unzulänglichkeiten, unsere eigene Einsamkeit. Jeder wird die Bücher finden, die sein eigenes Leben ansprechen und zu wahren Wegbegleitern werden.« (7)

Der Leser »schreibt das Werk in gewisser Weise um, erweitert es mit seiner Vorstellungskraft, erschafft eine Welt« (3). So wird Literatur nicht lediglich passiv konsumiert, sondern Lesen wird zu einem schöpferischen Akt.

Zentraler Begriff im Papstbrief ist die Empathie, für die die Literatur das Medium bietet. »Beim Lesen tauchen wir in die Charaktere, die Sorgen, die Dramen, die Gefahren, die Ängste von Menschen ein, die die Herausforderungen des Lebens letztlich gemeistert haben.« (17) So können wir immer mehr Empathie für die Menschen um uns herum entwickeln. Der erforderliche Perspektivenwechsel macht uns zudem verständnisvoller.

Ganz im Sinne des »Slow Reading« und des »Deep Reading« fordert der Papst eine tiefgehende, engagierte Lektüre in Form einer intellektuellen Verarbeitung und persönlichen Auseinandersetzung, die eine Brücke zum anderen Menschen schlägt.

Für den Papstbrief ist Literatur eine Art Medizin mit heilender Kraft. So werden Bücher als eine »Oase« in schwierigen Zeiten beschrieben. »Dann gibt es die Momente der Müdigkeit, des Ärgers, der Enttäuschung, des Scheiterns, und wenn es uns nicht einmal im Gebet gelingt, zur Ruhe zu kommen, dann hilft uns ein gutes Buch zumindest, den Sturm zu überstehen, bis wir ein wenig mehr Gelassenheit finden können.« (2)

Für den Papstbrief bildet die Literatur das Gegengewicht zur Hektik und Oberflächlichkeit digitaler Medien. Es geht um die Balance zwischen einer ausgewogenen Nutzung digitaler und analoger Medien. Digitale Medien sollen nicht die dominierende Form der Welterfahrung sein, sondern durch tiefgehende, reflektierte Leseerfahrungen ergänzt werden.

Ohne Zweifel enthält der Papstbrief zur Bedeutung der Literatur zahlreiche Argumente, die zu einer Autorenlesung einladen:

- Autorenlesungen sind interaktive Prozesse und erlauben lebendige Begegnungen, in denen das »Hören der Stimme eines anderen« ermöglicht wird.
- Autorenlesungen schaffen einen kreativen Raum der Auseinandersetzung, in dem Leser direkt mit den Schöpfern der Geschichten in Dialog treten können.

- Autorenlesungen fördern die Entwicklung von Empathiefähigkeit durch die originale Begegnung mit Figuren und deren Schöpfen. Eine Autorenlesung kann zu einem empathischen Erlebnis werden, in dem Zuhörende in verschiedene Welten und Gefühle eintauchen.
- Autorenlesungen können als Teil der »Slow Reading« – Bewegung verstanden werden. Hier geht es bei der Forderung nach einer »intensiven, tiefgehenden Lektüre« um Entschleunigung und auch darum den Moment des Lesens gemeinsam erfahrbar zu machen.
- Autorenlesungen können für die Lesemotivation von Schülern als Schlüsselerlebnis dienen, das Neugier auf Literatur weckt und zur Auseinandersetzung mit Sprache anregt.
- Autorenlesungen sind ein Gegengewicht zur digitalen Schnelllebigkeit, als Gegenmittel zur Zerstreuung und zu einer schnellen, oberflächlichen Konsumkultur, indem zur Konzentration auf einen Text ermutigt wird und die digitale Dauerkommunikation durch analoge, sinnliche Erfahrung unterbrochen wird. Geschaffen wird ein Raum für Reflexion und vertiefte Wahrnehmung.
- Autorenlesungen sind inspirierende Orte des Zuhörens und insofern Oasen in der Wüste der Schulalltagshektik. Sie bieten eine Oase der Stille und des gemeinsamen Erlebens. Sie schenken einen Moment des Innehaltens, der Inspiration und der Reflexion.
- Autorenlesungen fördern Vielfalt und Offenheit der Literatur gegenüber durch die Einladung verschiedener Autoren mit ihren jeweiligen Büchern.
- Autorenlesungen folgen dem Appell des Papstbriefes, der zu lebendigen Begegnungen mit Literatur und ihren Schöpfen aufruft.
- Autorenlesungen machen Literatur hörbar, erlebbar und diskussionsfähig, sie sind Orte des Verstehens und bringen die Kraft der Literatur in den Raum.

<https://www.vaticannews.va/de/papst/news/2024-08/papst-franziskus-brief-lekture-literatur-ausbildung-bedeutung-dt.html>

Franz Diehl

1. Vorsitzender Friedrich-Bödecker-Kreis Rheinland-Pfalz e.V.

Was bietet Ihnen der Friedrich-Bödecker-Kreis?



Jede Lesung ist etwas Besonderes.

Unsere Autorinnen und Autoren kommen zu Ihnen in die Schule, erzählen zu ihren Büchern oder lesen aus ihnen vor. Wir haben für jede Altersstufe das Richtige. Damit Ihre Veranstaltung ein voller Erfolg wird, beraten wir Sie bei der Vorbereitung. Gerne greifen wir Themen auf, die Ihren Schülerinnen und Schülern oder Ihnen momentan besonders wichtig sind. Bei jeder Lesung beantworten die Autoren Fragen und berichten von ihren Erfahrungen beim Schreiben. So rundet sich das Bild vom Autor – Geschriebenes und Gelebtes verschmelzen. Der Friedrich-Bödecker-Kreis ist damit eine Anlaufstelle für alle, die die Leselust in Schule, Bücherei, Kindergarten und Jugendgruppen mit einer Autorenbegegnung fördern wollen.

Internet und Fernsehen, wo ist da noch Platz für Literatur?

Das Lesen ist und bleibt auch im digitalen Zeitalter die wichtigste Kulturtechnik. Für jeden gibt es ein Buch, das ihn fesselt, ermuntert, tröstet und glücklich macht. Wir bringen Autoren und Schüler zusammen und schaffen dadurch neue Leserinnen und Leser und mehr Interesse für Bücher.

Autorenbegegnungen wirken nachhaltig.

Autorenbegegnungen öffnen Augen und Ohren, fördern die Fantasie und machen Bücher als etwas Lebendiges erfahrbar. Das Literatur-Live-Erlebnis fasziniert Ihre Schülerinnen und Schüler und inspiriert den Unterricht.

Was bietet Ihnen das Pädagogische Landesinstitut?



Rheinland-Pfalz

PÄDAGOGISCHES
LANDESINSTITUT

- Das Pädagogische Landesinstitut Rheinland-Pfalz (PL) bietet als Partner und zentraler Dienstleister Schulen und Lehrkräften in Rheinland-Pfalz ein umfassendes und gut vernetztes Angebot an Fort- und Weiterbildung, Medien und Materialien, pädagogischer und schulpsychologischer Beratung sowie IT-Diensten.
- Es unterstützt und berät Schulen bei der Wahrnehmung ihres Bildungs- und Erziehungsauftrages, bei ihrer pädagogischen Weiterentwicklung, bei der qualitätsorientierten Schulentwicklung sowie bei der Bewältigung aktueller Aufgaben.
- Das Pädagogische Landesinstitut Rheinland-Pfalz (PL) ist eine dem rheinland-pfälzischen Ministerium für Bildung (BM) nachgeordnete Behörde.
- Es arbeitet intensiv mit Partnereinrichtungen wie EFWI, ILF, Studienseminaren u. v. m. zusammen.
- Das PL ist an zahlreichen Standorten in Rheinland-Pfalz vertreten. Die Hauptstandorte sind Speyer (Hauptsitz), Bad Kreuznach und Koblenz.
- Die Lesereisen werden regional angeboten an den Standorten Altenkirchen, Neustadt/W. und Trier.

Kontaktadressen

Friedrich-Bödecker-Kreis Rheinland-Pfalz e.V. (FBK)



Am 87er Denkmal
Zitadelle Gebäude E
55131 Mainz

Erster Vorsitzender:
Franz Diehl (diehl@fbk-rlp.de)
Ansprechpartner:
Marcus Weber
Tel.: (06131) 2288-55
Fax: (06131) 2288-45
E-Mail: post@fbk-rlp.de
Internet: www.fbk-rlp.de

Pädagogisches Landesinstitut Rheinland-Pfalz (PL)



Rheinland-Pfalz

PÄDAGOGISCHES
LANDESINSTITUT

**Für die Schulen im Bereich
der ADD Koblenz und
ADD Neustadt/W.:**
Pädagogisches Landesinstitut,
Regionaler Standort Altenkirchen
Jördis Beyer
Hochstraße 13a
57610 Altenkirchen
Tel.: (0671) 9701-2940
joerdis.beyer@pl.rlp.de
autorenbegegnungen@pl.rlp.de

**Für die Schulen im Bereich
der ADD Trier:**
Pädagogisches Landesinstitut,
Regionaler Standort Trier
Ursula Backendorf
Metternichstr. 28
54292 Trier
Tel.: (0671) 9701-2864
ursula.backendorf@pl.rlp.de

Ute Bales

Region & Termin

ganz Rheinland-Pfalz

nach Vereinbarung

Veranstalter

Friedrich-Bödecker-Kreis

Zielgruppe

ab 10. Klasse

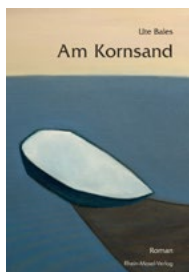
Programm

Lesung, Gespräch und
Diskussion

Weitere Informationen
finden Sie im Internet
unter www.ute-bales.de



Ute Bales, 1961 in der Eifel geboren und dort aufgewachsen, studierte Neuere deutsche Literaturgeschichte, Politikwissenschaft und Kunst in Gießen und Freiburg, wo sie seither lebt. Sie hat bisher neun Romane veröffentlicht sowie zahlreiche Kurzgeschichten und Essays.



»Am Kornsand«: Im März 1945, nur ein paar Stunden bevor die Amerikaner kommen, lässt sich der 18-jährige Hans am Rheinufer zu einer unfassbaren Tat überreden. Seine Familie weiß nichts davon, bis 40 Jahre später der Stern darüber berichtet. Neben der Geschichte des Täters wird

die seiner Tochter Helga erzählt, die in einem Verschickungsheim von einer Hautkrankheit kuriert werden soll, stattdessen aber traumatisiert nach Hause kommt, wo sich die Tat des Vaters nicht mehr verheimlichen lässt. Der Roman beschäftigt sich mit Schuld, mit den Fragen, wer ist Opfer, wer ist Täter? Gezeigt wird, wie Traumata aus der Nazizeit weitergereicht werden und wie sie uns noch heute beschäftigen.

Sarah Beicht

Region & Termin

ganz Rheinland-Pfalz

nach Vereinbarung

Veranstalter

Friedrich-Bödecker-Kreis

Programm

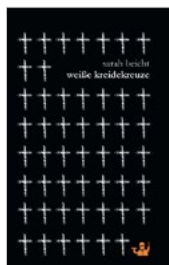
Tod, Trauer und Verlust sind Themen, über die nur selten gesprochen wird. Wer beschäftigt sich schon gerne mit Bestattungskultur oder Trauerriten? Wir schauen, wo uns die Diskussion hinführt: Vom Sprechen über die Pandemie bis hin zum Schreiben gegen die Angst ist alles möglich. Und natürlich darf auch die Hoffnung nicht zu kurz kommen, die hinter jeder traurigen Geschichte steckt.

Weitere Infos unter www.letterwald-mainz.de



© Max Lange

Sarah Beicht ist freie Autorin und Moderatorin. Ihr Erzählband »Ein Kreis aus Salz« erschien 2021, 2023 folgte die Novelle »Weiße Kreidekreuze«. Ausgezeichnet wurde sie u.a. mit dem Martha-Saalfeld-Förderpreis und dem Landeskind-Stipendium des Künstlerhauses Edenkoben. Sie moderiert regelmäßig literarische Veranstaltungen.



»Weiße Kreidekreuze«: Janine Richter ist Bestatterin in dritter Generation. Tod und Trauer gehören zu ihrem Alltag, während sie die Abende mit ihrem Kater Mortimer verbringt. Als eine Pandemie über die Welt hereinbricht, findet sie sich schnell an vorderster Front wieder. Sie tauscht die schwarze Kleidung gegen Vollschutz, persönliche Abschiede sind nicht

mehr möglich, bei den Bestattungen herrscht Maskenpflicht. Und über allem schweben die weißen Kreidekreuze, die die Särge der Verstorbenen markieren und die junge Bestatterin nicht mehr loslassen. Inmitten des pandemischen Sturms gilt es nun für sie, selbst nicht den Boden unter den Füßen zu verlieren.

Birgit Bestvater

Region & Termin

ganz Rheinland-Pfalz

nach Vereinbarung

Veranstalter

Friedrich-Bödecker-Kreis

Zielgruppe

3.–7. Klasse

Programm

Interaktive Lesung mit Erzählsequenzen, kurzer Animationsfilm über die Welt der nordischen Mythologie, gemeinsame Gedankensammlung rund um das Thema Wut und Möglichkeiten damit umzugehen, Gespräche über das Schreiben und das Autorenleben. Außerdem möglich: Lesungen aus »Betula Krummnagel« (Klasse 3–4).

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.bestvater.jimdo.com



© Bettina Gentner

Birgit Bestvater wurde 1969 in Cottbus (Brandenburg) geboren. Sie studierte Betriebswirtschaft und lebte viele Jahre in Berlin. Seit 2009 wohnt sie in Speyer. Durch ihre drei Kinder, für die sie die Geschichten ihrer Familie aufschrieb, kam sie zum Schreiben. Wenn sie nicht schreibt oder vorliest unterrichtet sie Kinder und Erwachsene in einem Yoga-zentrum.



»Rena und der Wikinger Schwur«: Rena ist elf Jahre alt, wohnt mit ihrer Mutter in einem kleinen verschlafenen Dorf und trägt immer – wirklich immer – einen großen Blecheimer bei sich. Da hinein brüllt sie ihre Wut – und wütend ist sie ziemlich oft. Als ihre Klassenlehrerin darauf besteht, den scheinbar leeren

Eimer im nahegelegenen Waldtümpel auszuleeren, hält Rena das für totalen Quatsch. Doch dann geschieht etwas Unerwartetes: Ihre Wut entfesselt eine magische Kraft und hebt einen tausend Jahre verschollenen Wikingerschild aus den Tiefen des Wassers. Dieses unglaubliche Ereignis bleibt selbst Odin in Asgard nicht verborgen. Plötzlich steckt Rena mitten in einem Abenteuer, das sie in die Zeit der Wikinger führt – und vor eine entscheidende Frage stellt: Wofür ist ihre Wut wirklich gut? Ein mitreißendes Buch über Mut, Freundschaft und die Kraft der eigenen Gefühle – voller nordischer Mythen, Magie und unvorhersehbarer Abenteuer.

Bas Böttcher

Neu!

Region & Termin

Bereich ADD Koblenz

06.10.–08.10.2025

Veranstalter

Pädagogisches Landesinstitut

Zielgruppe

8.–13. Klasse

Programm

Im Programm »Die verkuppelten Worte« geht Bas Böttcher der Alltagssprache auf den Grund. Mit der musikalischen Präzision eines Discjockeys werden Worte zum Tanzen gebracht. Das Programm wird an die jeweilige Altersgruppe angepasst.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.basboettcher.de



© Karsten Klama

Bas Böttcher wurde am 31.12.1974 in Bremen geboren und lebt seit 2000 in Berlin. Er studierte am Bauhaus in Weimar Mediengestaltung. Er zählt zu den Mitbegründern der deutschsprachigen Poetry-Slam-Szene. Seine Texte gelten als Klassiker der zeitgenössischen Bühnenlyrik.

Die verkuppelten Worte – eine interaktive Lesung!
Können Schlagworte wehtun? Wie packt man ein Kofferwort?
Was reimt sich auf Mensch? In Bas Böttchers interaktiven Lesungen für Kinder und Jugendliche kann das Publikum in die Wunderwelt der Worte eintauchen. Der Slam-Poet gibt Einblicke in seinen Satzbau-Bausatz und zeigt wie man Text-Tricks selber erfinden und vorführen kann. Vom Tagtraum zum Traumtag ist es nur ein kleiner Dreh! Und er zeigt auch, dass die Alltagssprache voller Überraschungen stecken kann. Warum heißt ein Handtuch für Füße nicht Fußtuch? Ist Blockade vielleicht die Abkürzung für Blockschokolade? Im Wort- und Spiel-Laboratorium mit Bas Böttcher finden wir es heraus!

Simak Büchel

Region & Termin

Bereich ADD Neustadt/W.

10.11.–13.11.2025

Veranstalter

Pädagogisches Landeszentrum

Zielgruppe

1.–5. Klasse
(nach Rücksprache mit
Autor max. Kl. 6)

Programm

Kiga: »Liebe Prinzessin,
ich bin's, dein Prinz!«;
1. Klasse: »Fluse, einzigartig«,
2. Klasse: Piraten-Saga
»Melele Pamu« + »Ein Herz
für Monster: Die fliegende
Drachengrotte«;
3./4. Klasse: »Ein Herz für
Monster. Der Schattenschlin-
ger« + »Tumult im Tal der
Trolle« + iKIDS-Trilogie,
»Projekt Mimesis«;
Klasse 5: iKIDS-Trilogie,
»Projekt Mimesis«, »Projekt
Oblivion«.

Weitere Informationen
im Internet unter
www.literaturport.de/
Simak.Buechel



© Lichtgeschichten, Nadira Arkoumanis

Simak Büchel thematisiert in seinen Romanen für Kinder und Jugendliche Fragen nach Identität, Künstlicher Intelligenz und Menschlichkeit. Seit vielen Jahren bringt er Schulklassen mit seinen Abenteuerlesungen die Faszination für Geschichten näher und entführt schauspielend und lesend in die Welten der Fantasie. Sein Schaffen wurde mit zahlreichen Stipendien ausgezeichnet. Mit Frau, Sohn und Tochter lebt er im Bergischen Land.



»Ein Herz für Monster. Tumult im Tal der Trolle«: Die Monsterjägerinnen Ainu und ihre Mutter Tabati sind zusammen mit Lehrling Halti auf dem Weg zu einem neuen Auftrag. Versehentlich lenkt Halti den Planwagen mitten in die *Wüste der Feuerböcke* hinein. Schon tauchen drei riesenhafte, ziemlich wütende Felstrolche auf - jemand hat den Herz-Kristall gestohlen, das Heiligtum der Trolle. Und nicht nur das, Trollmädchen Beryll wird vermisst. Scheinbar ist sie auf eigene Faust den Dieben gefolgt, um den Kristall zurückzuholen! Für Ainu steht fest, sie muss Beryll retten. Doch der Weg führt immer tiefer in die Wüste, wo ihnen lodernde Feuerböcke und haiähnliche Sandtaucher auflauern ...

Safiye Can

Region & Termin

ganz Rheinland-Pfalz

nach Vereinbarung

Veranstalter

Friedrich-Bödecker-Kreis

Zielgruppe

5.–13. Klasse
(alle Schularten)

Programm

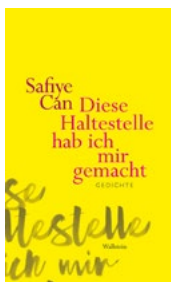
Lesung, Gespräch,
Schreibwerkstatt

Weitere Informationen
finden Sie im Internet
unter www.safiyecan.de
und auf Instagram unter
dichterinsafiyecan &
dichterclub



© Ali Malak

Safiye Can, geboren als Kind tscherkessischer Eltern in Offenbach, studierte Philosophie, Psychoanalyse und Jura. Sie schreibt Lyrik und Prosa und übersetzt aus dem Türkischen. Can wurde mit mehreren Literaturpreisen und Stipendien ausgezeichnet und leitet zahlreiche Schreibwerkstätten für Kinder und Jugendliche im In- und Ausland. Can ist Mitglied im P.E.N.-Zentrum Deutschland. Sie lebt in Offenbach.



»Diese Haltestelle hab ich mir gemacht«:
Einen Halt zu suchen in unserer rastlosen
Welt ist der Wunsch vieler. Das Ich in Safiye
Cans titelgebendem Langgedicht erschafft
sich eine solche Haltestelle, eine Stelle, um Halt zu gewinnen. Von
diesem Punkt aus starten das Gespräch mit sich selbst, der Dialog
mit anderen, Reflexionen und Illusionen, die Vorstellungskraft und
Fantasie des Ich.

Martin Ebbertz

Region & Termin

ganz Rheinland-Pfalz

nach Vereinbarung

Veranstalter

Friedrich-Bödecker-Kreis

Zielgruppe

Kindergarten, 1.–6. Klasse
(alle Schularten, Förder-
schulen)

Programm

Verschiedene Programme mit Geschichten und Gedichten, mit Büchern wie »Der kleine Herr Jaromir«, »Ein Esel ist ein Zebra ohne Streifen« oder »Feuer in der Eiswürfel-fabrik«. Die Programme werden an die jeweilige Altersgruppe angepasst und auch das Gespräch mit dem Autor kommt nicht zu kurz.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.ebbertz.de



Geboren 1962 in Aachen, aufgewachsen in Prüm (Eifel), studierte in Freiburg und Münster Germanistik, Geschichte und Philosophie. Nach Stationen in Metz, Frankfurt, Thessaloniki und Boppard lebt er heute in Offenbach am Main. Einige seiner Bücher wurden mehrfach ausgezeichnet (z. B. »Die besten 7 für junge Leser«, »Kinderbuch des Monats«) und in andere Sprachen übersetzt. Er ist ein gefragter Vorleser, bei großen Festivals wie Lit Cologne oder Erlanger Poetenfest ebenso wie bei Autorenbegegnungen in Schulen.



»Ebemibil der Nasenbär«: In Tims Kleiderschrank wohnt ein seltsames Tier – ein Nasenbär mit einem viel zu großen Schwanz, einer viel zu kleinen Nase und einer eigenen Sprache. Sein Name? Ebemibil! Gern versteckt sich Ebemibil in Tims Manteltasche. Immer neugierig und manchmal ein bisschen frech

beobachtet er seine Umwelt. Im Supermarkt schmuggelt er jede Menge Gummibärchen in den Einkaufswagen, im Krankenhaus tröstet er die Kinder, die Angst und Heimweh haben. Doch eines Abends bekommt er selbst es mit der Angst zu tun: Er glaubt, im Kleiderschrank gebe es ein gefährliches Krobokobodibil ...

Reiner Engelmann

Region & Termin

ganz Rheinland-Pfalz

nach Vereinbarung

Veranstalter

Friedrich-Bödecker-Kreis

Zielgruppe

7.–13. Klasse
(alle Schularten)

Programm

Themen:

1. Shoa – der Holocaust in seinen verschiedenen Facetten: Auschwitz, Zeitzeugenberichte, Kinderraub.
2. Frage von Schuld und Verantwortung aus der Perspektive von Tätern.
3. Rechtsextreme Tendenzen in der Gegenwart – wie geraten Menschen in diese Szene – wie weit gehen ihre Gewaltvorstellungen

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.reiner-engelmann.de



Reiner Engelmann wurde 1952 in Völklenroth geboren. Nach dem Studium der Sozialpädagogik war er im Schuldienst tätig, wo er sich besonders in den Bereichen der Leseförderung, der Gewaltprävention und der Kinder- und Menschenrechtsbildung starkmachte. Für Schulklassen und Erwachsene organisiert Reiner Engelmann regelmäßig Studienfahrten nach Auschwitz. Er ist Autor und Herausgeber zahlreicher Anthologien und Bücher zu gesellschaftlichen Brennpunktthemen. Für sein Engagement im Bereich der Erinnerungskultur erhielt er das Bundesverdienstkreuz am Bande.«



»Die Schuld wohnt nebenan«: Ein Plädoyer für »Nie wieder«. Sein Leben lang wohnte der 16-jährige Matthias neben Friedrich Schmidt. Er kannte den alten Mann gut – dachte er zumindest. Doch nach Schmidts Tod findet er heraus, dass der früher bei der

SS war und bis zuletzt in Verbindung mit rechten Gruppierungen stand. Niemand in der Kleinstadt hatte davon gewusst. Für Matthias war der Nationalsozialismus bis dahin immer etwas, das mit anderen zu tun hatte, aber nicht mit ihm oder seinem Umfeld. Er geht der Sache nach und reist zusammen mit seinem besten Freund Philipp bis nach Ascq in Frankreich. Dort treffen sie Menschen, deren Familien unter den Kriegsverbrechen von Schmidts SS-Einheit gelitten haben. Ihnen wird klar: Diese schrecklichen Taten dürfen nicht vergessen werden!

Heiner Feldhoff

Region & Termin

ganz Rheinland-Pfalz

nach Vereinbarung

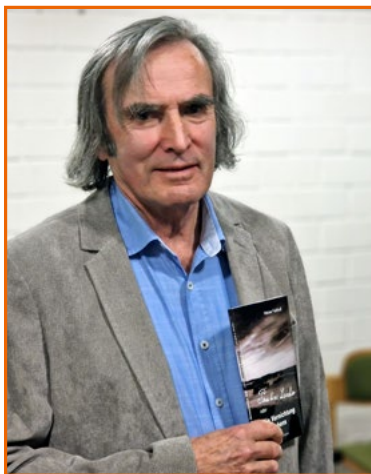
Veranstalter

Friedrich-Bödecker-Kreis

Programm

Lesung (mit Fotografien)
und Gespräch

Weitere Informationen
finden Sie im Internet unter
www.heinerfeldhoff.de



© Jens Schwaller

Heiner Feldhoff, geb. 1945, aufgewachsen in Duisburg, studierte Germanistik und Romanistik in Münster und lebt seit 1972 in Lautert im Westerwald. Bis 1996 war er im Schuldienst. Er hat zahlreiche Gedicht- und Prosabände veröffentlicht sowie Biographien über Henry David Thoreau, Albert Camus, Paul Deussen und zuletzt über die »schwachsinnige« Pauline Leicher, Opfer der NS-Euthanasie.



Pauline Leicher, 1904 in Lautert als Arbeiterkind im Westerwald geboren, war geistig behindert; den Nazis galt sie als »unwertes Leben«. 1941 wurde sie in der Gaskammer von Hadamar ermordet. Trotz fehlender Quellen und Dokumente – es existiert keine einzige Fotografie von ihr – hat die biographische

Recherche wesentliche Ereignisse aus ihrem unglücklichen Leben als Halbwaise, als herumgeschubste Magd, als Zwangssterilisierte zusammentragen können. Doch noch immer erschweren Verdrängung und Tabuisierung das Gedenken an die Opfer der NS-Euthanasie. Ein sehr persönlicher, engagierter Appell gegen das Vergessen. Und ein ganz eigener Aufruf zur Wachsamkeit heute.

Ursula Flacke

Region & Termin

ganz Rheinland-Pfalz

nach Vereinbarung

Veranstalter

Friedrich-Bödecker-Kreis

Zielgruppe

1.– 12. Klasse

Programm

Ursula Flacke liest, spielt und singt für die Kleinen aus ihren Texten (»Sendung mit der Maus«, »Pixi-Bücher«), für die 3./4. Klasse bietet sie Detektiv- oder Gruselgeschichten zum Mitmachen an. An einem Tag kann ein Mini-Umweltmusical mit eigenen Texten auf die Bühne gebracht werden. Oder es gibt ab

4. Klasse einen Grundkurs im Drehbuchschreiben. Für Ältere liest sie aus historischen Romanen mit spannenden Zeitdokumenten: »Die Hexenkinder von Seulberg«, »Die Nacht des römischen Adlers«, »1933 – Feuer!«. Begleitende Unterrichtsmaterialien sind vorhanden.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.ursula-flacke.de



Ursula Flacke ist Schriftstellerin und Kabarettistin. Sie hat 60 Bücher verfasst, die teilweise weltweit übersetzt wurden, schreibt Drehbücher (u.a. Sendung mit der Maus, Schloss Einstein) und Musicals. Sie gibt Schreibwerkstätten, auch fürs Drehbuch, für die Bühne (u.a. an der Stage School, der Deutschen Musicalschule in Hamburg) und natürlich an Schulen. Auszeichnungen u.a.: Österreichischer Jugendbuchpreis, Der Goldene Spatz, Renate-Chotjewitz-Förderpreis, Deutscher Kulturförderpreis.



»1933 – Feuer!«: Feuer – das ist nicht nur der Schießbefehl, der Reichstagsbrand oder die Bücherverbrennung, das ist auch der Hass, der in den Herzen der Menschen auflodert ... Im frostigen Winter 1933 will Elisa trotz Verbots der Eltern den Kohlendieben am Frankfurter Osthafen auflauern, wird von einem Stein am Kopf getroffen und nach dem Aufmarsch von SA-Truppen vom schlaksigen Friedrich erpresst. Die Ereignisse eskalieren, Notverordnungen werden erlassen, Tausende verhaftet, antijüdische Gesetze auf den Weg gebracht ... In diesem spannenden Jugendroman müssen Elisa und ihre FreundInnen sich den Herausforderungen der anbrechenden dunklen Zeit stellen.

Maron Fuchs

Region & Termin

ganz Rheinland-Pfalz

nach Vereinbarung

Veranstalter

Friedrich-Bödecker-Kreis

Zielgruppe

5.–12. Klasse

Programm

In meinen Lesungen verbinde ich Jugendromane mit Slam Poetry. Je nach Setting und Publikum stelle ich Buchszenen vor und performe passende Slamtexte. Zudem können Zuhörende meine persönlichen Erfahrungen als Autorin und Poetin erleben und nachfragen. In meinen Poetry Workshops lernen Teilnehmende die Grundlagen des kreativen Schreibens.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.maronfuchs.de



© Fabian Fischer

Maron Fuchs, 1995 in Weiden geboren, arbeitet als Autorin, Slam Poetin, Imkerin und Lehrerin. Schon in der Schule schrieb sie Jugendromane, im Studium entdeckte sie ihre Leidenschaft für Poetry Slam. Mit ihrer schnellen, gefühlvollen Lyrik erreichte sie mehrere Meisterschaftstitel, u.a. 2022 den Titel der bayerischen sowie fränkischen Meisterin. In Lesungen, Workshops und Slams bietet sie ein vielfältiges Programm für alle Altersgruppen an.



»Verita I«: Die 17-jährige Irina weiß ganz genau, was andere über sie denken – denn sie hört die Wahrheit hinter jedem gesprochenen Satz. Ob sie will oder nicht. Als sie kurz davor steht, an dieser ungewollten Fähigkeit zu verzweifeln, trifft sie auf den schweigsamen Darius. Plötzlich scheint die Erklärung für das Flüstern zum Greifen nahe. Um ihre seltsame Bega-

bung zu ergründen, muss sie sich allerdings auf einen Handel mit Darius einlassen. Er entführt sie in eine neue Welt voller Schönheit, Magie und Gefahren. Irina lernt das geheimnisvolle Mytea kennen und lieben, doch die Vereinbarung mit ihm wird ihr Leben für immer verändern ... Tauche ein in die wundervolle Welt Myteas und erlebe den fesselnden Auftakt dieser epischen Romantasy-Reihe.

Stefan Gemmel

Region & Termin

ganz Rheinland-Pfalz

05.03. + 28.04. + 24.06.2026

Veranstalter

Friedrich-Bödecker-Kreis

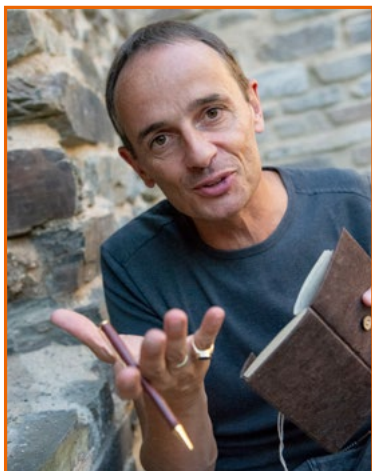
Zielgruppe

Grundschule und
weiterführende Schule
bis 12. Klasse

Programm

Lesungen gekoppelt mit
Selbsterfahrungsspielen.
Spontantheater mit
den Schülern. Intensiver
Einblicke in die Arbeit
von Verlagen, Autoren,
Illustratoren ...
Schreibwerkstätten
ab 5. Klasse

Weitere Informationen finden
Sie im Internet unter www.stefan-gemmel.de



© Pizner Consulting & Photography

*1970 in Morbach/Hunsrück. Der Kinder- und Jugendbuchautor lebt in Laudert/Hunsrück. Er ist der meistübersetzte Autor in Rheinland-Pfalz. Für seine außergewöhnlichen Leistungen in der Lese- und Nachwuchsförderung erhielt er 2007 das Bundesverdienstkreuz und 2014 den Ehrenpreis des Friedrich-Bödecker-Kreises. 2011 wurde er vom deutschen Buchhandel zum »Lese-künstler des Jahres« gewählt. 2012 führte er die größte Lesung der Welt durch und sicherte sich damit den Eintrag ins Guinness-Buch der Rekorde. 2015 schaffte er seinen zweiten Weltrekord: Die schnellste Lesereise der Welt.



»Fake it till you're famous«: Milla will berühmt werden. Und zwar sofort! Als sie den Kanal des fast gleichaltrigen Mode-Influencers JohnnyWear entdeckt, wird ihr klar: So will sie auch sein! Aber anstatt sich nach vorn an die Spitze zu kämpfen und alles für

ihren Traum zu geben, erschafft Milla eine Fake-Welt, die sie immer tiefer in eine Spirale aus Lügen und Betrug zieht. Sie braucht dringend eine neue Idee, um ihrem Fashion-Account Aufmerksamkeit zu verschaffen. Oder wenigstens die Hilfe von JohnnyWear. Als der ihr seine Unterstützung verweigert, greift Milla zu drastischen Mitteln ...

Will Gmehling

Region & Termin

ganz Rheinland-Pfalz (FBK)

nach Vereinbarung

Bereich ADD Koblenz (PL)

03.02.–06.02.2026

Veranstalter

Friedrich-Bödecker-Kreis /
Pädagogisches Landeszentrum

Zielgruppe

Kindergarten, 1.–7. Klasse
(alle Schularten)

Programm

Ich freue mich über aufgeweckte und neugierige Kinder, die gerne zuhören, aber auch viele Fragen haben. Gut ist es immer, wenn die Kinder den jeweiligen Text vorher schon ein wenig angelesen haben.

In der Lesepause gibt es immer viel Platz und Zeit für Bewegung, denn wer zuhört, muss sich zwischendurch auch gut ausschütteln können.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.willgmehling.de



© Maryam Kazakmurzaeva

Will Gmehling wurde 1957 geboren. 1998 erschien sein erstes Kinderbuch: Tiertaxi Wolf & Co. Seitdem veröffentlicht er regelmäßig Titel für kleinere und größere Kinder. Er lebt und arbeitet in Bremen und Köln.

Deutscher Jugendliteraturpreis 2020 für FREIBAD



»Freibad«: Weil sie im Hallenbad ein Kleinkind vor dem Ertrinken gerettet haben, bekommen die Bukowski-Kinder eine Freikarte fürs Freibad, und zwar für den ganzen Sommer. Das passt sehr gut, denn ihre Eltern haben kein Geld für Ferienreisen. So verbringen Alf, Katinka und Robbie jeden einzelnen Sommertag unter dem Freibadhimmel, bei jedem Wetter, von früh bis spät. Dort machen sie jeder ihre ganz eigenen Erfahrungen, sind aber vor allem zusammen unschlagbar. Alf, der Erzähler, ist 10 Jahre alt, Katinka acht und Robbie 7. Ob zum Beispiel der tolle Plan, heimlich im Bad zu übernachten, klappt, erzählt Alf auf seine ganz persönliche, einfache Art.

Marie Golien

Region & Termin

ganz Rheinland-Pfalz (FBK)

nach Vereinbarung

Bereich ADD Koblenz (PL)

nach Vereinbarung

Veranstalter

Friedrich-Bödecker-Kreis /
Pädagogisches Landesinstitut

Zielgruppe

Ab 7. Klasse

Programm

Ich lese aus meinem Buch vor, aus dem sich viele Fragen über unsere heutige Gesellschaft zum Thema Datensammlung, Internet und Hasskommentare ableiten lassen. Außerdem erzähle ich, wie man Autor wird und wie man spannende Charaktere und eine eigene Storyworld entwickelt.



© Bodo Witzke

Marie Golien, 1987 geboren, studierte Design mit Schwerpunkt interaktive Medien, entwickelte Spiele-Apps und begann parallel zu schreiben. Die »Cainstorm Island«-Reihe ist ihr Debüt als Romanautorin. Sie lebt in Frankfurt und schreibt als freie Autorin unter anderem Drehbücher für Kinderserien.



»Cainstorm Island. Der Gejagte«: Emilios Welt ist geteilt. Auf der einen Seite das reiche Asaria. Auf der anderen Seite Cainstorm, überbevölkert, arm und von Gewalt zerrissen. Dort kämpft der 17-Jährige, umgeben von brutalen Gangs, gegen die Schulden seiner Familie. Eines Tages spricht ihn ein Mitarbeiter von Eyevision an und bietet Emilio einen Deal.

Emilio willigt ein, sich einen Chip in den Kopf implantieren zu lassen. Dieser Chip ist an seinen Sehnerv angeschlossen und überträgt jeden Tag eine halbe Stunde lang, was Emilio sieht. Seine Videos, waghalsige Kletteraktionen, kommen gut an. Doch dann gerät Emilio in das Gebiet einer Gang und tötet einen der Anführer in Notwehr. Live und auf Sendung. Das Video verbreitet sich rasend schnell. Emilio wird zum Gejagten. Und auch Eyevision hat sehr eigene Pläne mit Emilio.

Thomas J. Hauck

Region & Termin

ganz Rheinland-Pfalz

nach Vereinbarung

Veranstalter

Friedrich-Bödecker-Kreis

Zielgruppe

1.–5. Klasse

Programm

Thomas J. Hauck kommt mit einer Tasche voller Bücher in die Klasse. Bevor er vorliest, erzählt er von sich und erläutert, warum und wie er schreibt. Dann schlüpft er in seine Figuren und geht auf die Reise. Lesend spielt er die Geschichten, denn er ist auch Schauspieler.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.thomasjohanneshauck.de



Seit über einem halben Jahrhundert auf dieser Welt. Sonnige Kindheit mit Bruder, Kanarienvogel und Hund. Studierte Grafik & Design, Schauspiel & Tanz und Clown & Buffon in Paris. Jahre lang unterwegs als Clown in Circus und Straßentheater. Arbeitete dann viele Jahre als Regisseur und Schauspieler. Heute erfolgreich tätig als Schauspieler, Regisseur an Stadt- und Landesbühnen und beim Circus. Autor zahlreicher Kinderbücher, Dozent für Schreibseminare und Kunstkurse. Leidenschaftlicher Süßspeisener, Kaffeehausitzer, Stadtstrawanzler und Meerwellentänzer.



»Ich schenke dir ein A«: Adrian liebt es, Musik zu spielen. Neben dem Cello entdeckt Adrian eine weitere Faszination: das Ballett. Die Freude am Tanzen teilt Adrian mit Oma, die früher eine begnadete Ballerina war und jetzt unterstützend

zur Seite steht. Mit dem Buchstaben A macht sie Adrian ein besonderes Geschenk und zeigt ihrem Enkelkind, dass Namen und Geschlechtsidentität sich auch ändern können. Zwischen den glitzernden Tutus und den sanften Cellotönen entdeckt Adrian nicht nur Mut, sondern auch neue Melodien in sich selbst.

Sören Heim

Region & Termin

ganz Rheinland-Pfalz

nach Vereinbarung

Veranstalter

Friedrich-Bödecker-Kreis

Zielgruppe

9.–13. Klasse (alle Schularten)

Programm

Sören Heim erzählt von Reisen per Anhalter ebenso wie vom Kleinstadtleben. Gern reflektiert er mit SchülerInnen den Prozess, aus Erlebtem Literatur zu formen. Als Träger des Literaturpreises der Stiftung »Kultur im Landkreis« Mainz-Bingen in der Kategorie Poetry Slam debattiert er gern, welche Effekte der unmittelbare Blick auf das Daumen hoch oder runter des Publikums auf die Kunstschöpfung hat.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.soerenheim.wordpress.com



Sören Heim, geboren 1984 in Mainz, ist freier Journalist, Übersetzer, Schriftsteller. Heim ist unter den Preisträgern des Nachwuchspreises der Internationalen Gemeinschaft deutschsprachiger Autoren, sowie u. a. Träger des kosovarischen Preises für moderne Dichtung »Pena e Anton Pashkut« und des Sonderpreises »Favorit von Daniel Glattauer« der art. experience 2014, des Kunstförderpreises der Stadt Bingen 2015 und des Literaturpreises der Stiftung »Kultur im Landkreis Mainz-Bingen« 2020.



»Stimmen im Ödland«: Im Ödland an kargen Feuern werden die letzten Menschen keine Filme drehen, keine Romane schreiben. Doch wahrscheinlich werden sie Verse deklamieren. »Stimmen im Ödland« versammelt zwölf Langgedichte mit melancholischem Grundton – Elegien. Texte, die die Möglichkeit antizipieren, irgendwann nur

noch von Mund zu Mund weitergeben zu werden, während das Versprechen auf Dauer, das in der Kunst immer steckt, zugleich – hoffentlich – einen Impuls gibt, alles zu tun, dass es so weit doch niemals kommt. Die vorliegende Gedichte entstanden vorwiegend, doch nicht ausschließlich, in den vergangenen drei Jahren der Corona-Pandemie. Dennoch sind sie in ihrer Bildsprache so zeitlos wie nur möglich angelegt. Das Elend der Zeit schwingt vor allem im Ton, in der Stimmung, mit.

Jürgen Heimbach

Region & Termin

ganz Rheinland-Pfalz

nach Vereinbarung

Veranstalter

Friedrich-Bödecker-Kreis

Zielgruppe

9.–13. Klasse
(alle Schularten)

Programm

Lesung & Gespräch über die Inhalte der Romane sowie die Möglichkeiten des Kriminalromans, sich mit politischen, sozialen und gesellschaftlichen Fragen auseinanderzusetzen

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.juergen-heimbach.com



Jürgen Heimbach, geb. 1961 in Koblenz, studierte nach einer kaufmännischen Ausbildung Germanistik und Philosophie, betrieb in Mainz ein Off-Theater, organisierte Festivals und Ausstellungen. Arbeitet als Redakteur für den Fernsehsender 3sat. Autor eines Jugendromans, von Kriminalromanen und Kurzgeschichten. Der Roman »Die Rote Hand« wurde mit dem Friedrich Glauser-Preis 2020 als bester Kriminalroman des Jahres ausgezeichnet, »Vorbotten« und »Waldeck« standen auf der Longlist für den Crime Cologne Award.



»Waldeck«: Silvia will ausbrechen aus der biedereren Welt ihres Vaters, in der sie nichts erwartet als die immer gleichen miefigen Tapeten. Als sie in seinen Unterlagen eine erschütternde Entdeckung macht, muss sie endgültig verschwinden. Es zieht sie auf das Waldeck-Festival, wo eine junge Generation mit Gitarren und Folksongs aufbegehrt: gegen den Starrsinn der Alten und die verbohrt Strukturen der Nachkriegszeit. Währenddessen wittert der in Ungnade gefallene Journalist Ferdinand Broich endlich eine neue Story: Eine Frau will einen ehemaligen SS-Arzt auf der Straße erkannt haben. Doch als Broich die Zeugin wenige Tage später aufsuchen will, ist die bereits tot. Eine gefährliche Suche nach der Wahrheit beginnt, in einem Deutschland, dessen dunkle Vergangenheit noch bedrohlich nahe ist.

Andreas Kirchgäßner

Region & Termin

ganz Rheinland-Pfalz (FBK)

nach Vereinbarung

Bereich ADD Trier (PL)

02.02.–05.02.2026

Veranstalter

Friedrich-Bödecker-Kreis /
Pädagogisches Landesinstitut

Zielgruppe

- 1.–2. Klasse: »Wirbel um Kanini«
- 3. Klasse: »Fußball-Freunde«
- 4.–5. Klasse: »Hot Dog«
- 5.–8. Klasse: »Anazarah«
- 7.–8. Klasse: »Traum-Pass«

Programm

Mit seinen Erstlesebüchern geht es um die Frage: »Wie kommen die Geschichten in den Kopf?«. Der Autor erfindet dabei mit den Kindern eigene Geschichten. Im zweiten Teil projiziert er eines seiner Bücher auf die Leinwand und die Schüler lesen selbst. Die interaktiven Lesungen aus dem Sahararoman »Anazarah« und dem Flüchtlingsroman »Traum-Pass« führen nach Afrika. Für die 5.–8. Klasse bietet er die Schreibwerkstatt »Die große Reise« an.

Weitere Informationen unter
www.andreas-kirchgaessner.de



Andreas Kirchgäßner, Jahrgang 1957, lebt in Merdingen bei Freiburg. Nach dem Abitur machte er eine Landwirtschaftslehre, wurde Maschinenschlosser und arbeitete in der Automobilindustrie und als Lagerarbeiter. Nach ausgedehnten Afrika-Reisen entschied er sich, ganz vom und fürs Schreiben zu leben. Er schreibt Erstlesebücher, Jugendromane, Hörspiele und Reisetexte und bereist weiterhin die Welt. Er leitet Schreibwerkstätten an Schulen, Universitäten und ist Mitbegründer des Story-Camps.



»Hot Dog«: Ayşe liebt Tiere. Vor allem Hunde. Am liebsten hätte sie selbst einen. Leider spielt Mama da nicht mit: »Auf keinen Fall will ich auch noch einen Hund an der Backe haben!« »Ich kümmer mich ganz alleine um ihn. Falls ich einen haben darf«, bietet Ayşe an. »Haustiere sind in unserem Haus verboten, das steht unten am Eingang!«, sagt Mama. »Außerdem sind Hunde unrein!« »Ich mach auch den Dreck weg«, verspricht Ayşe. Mama schüttelt den Kopf: »So mein ich das nicht!« »Wie denn dann?« »Die Engel betreten keine Wohnung, in der es einen Hund gibt!«

Annika Klee

Region & Termin

ganz Rheinland-Pfalz

nach Vereinbarung

Bereich ADD Neustadt (PL)

19.05.–22.05.2026

Veranstalter

Friedrich-Bödecker-Kreis /
Pädagogisches Landesinstitut

Zielgruppe

1.–5. Klasse (alle Schularten,
Förderschulen)

Programm

Wenn Annika Klee zu Lesungen kommt, wird nicht nur still dagesessen und gelauscht. Auch, aber nicht nur! Da werden Reimwörter durch die Luft geworfen, in Paar- und Kreuzreimen verdichtet, Kniebeugen und Hirnjogging darf nicht fehlen, und natürlich wird ganz viel gequatscht, egal ob über Träume oder Ängste, Lieblingstiere oder das Glitzern in der Luft.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.annikaklee.de



© Isabel Brühl

Annika Klee, geboren 1985 in Mainz, studierte als Stipendiatin der Studienstiftung des deutschen Volkes Literaturwissenschaft, Psychologie und Französisch in München, Paris und Fukuoka (Japan). 2015 gründete sie das Autorenkollektiv Prosathek, das einen Literaturblog betreibt, Anthologien herausgibt und deutschlandweit Lesungen veranstaltet. 2022 wurde der erste Band aus Klees Wunderbare-Wesen-Reihe »Das wunderbarste Wesen der Welt« für den Deutschen Kinderbuchpreis nominiert.



»Wie wir den Frieden lernten«: Friedlich und freundlich ist Hildas Klasse – eigentlich! Doch als die Parallelklasse aus dem Nichts einen fieseren Streit vom Zaun bricht, muss sie sich natürlich wehren! Oder war es andersherum? Das kann keiner mehr so genau sagen ... Als die Auseinandersetzung eskaliert, beschließt Hilda, den ersten Schritt auf die »gegnerischen« Mitschüler:innen zuzumachen. Damit ist der Grundstein für ein überwältigendes Friedensprojekt gelegt und allen wird klar: Frieden im Kleinen wie im Großen ist die unentbehrliche Grundlage für ein glückliches Leben. Ein inspirierendes Buch für den Frieden, das eindrucksvoll, berührend und kindgerecht Krieg und Frieden thematisiert. Mit einem Vorwort von Elke Büdenbender.

Peter Mönning

Neu!

Region & Termin

ganz Rheinland-Pfalz

nach Vereinbarung

Veranstalter

Friedrich-Bödecker-Kreis

Zielgruppe

7.–13. Klasse

Programm

Neben einer Lesung aus dem Roman soll Gelegenheit gegeben werden, im Rahmen eines Gesprächs über das Abgleiten eines Rechtsstaats in einen Unrechtsstaat zu diskutieren. Dabei können Mechanismen aufgezeigt werden, etwa als Antwort auf die Frage: Wie hätte ich mich entschieden? Auch kann die derzeitige politische Situation beleuchtet werden. Hier kann die Fragestellung lauten: Wo stehen wir heute?



© Isabel Brühl

Peter Mönning, Jahrgang 1963, ist Direktor des Amtsgerichts Linz am Rhein. Neben seiner Tätigkeit als Richter hat er sich mit dem Recht im Nationalsozialismus intensiv beschäftigt. Seine Erkenntnisse hat er in seinem Roman »Grenzverschiebung« verarbeitet.



»Grenzverschiebung«: Hans Sonntag macht Karriere in der Ministerialbürokratie im Nationalsozialismus. Zuletzt als Mitarbeiter im Reichsjustizministerium begleitet er die Abschaffung des Rechtsstaates. Der Roman zeigt an exemplarisch ausgewählten, historisch belegten Vorgängen die Entwicklung zu einem Unrechtsstaat. Dabei wird bei den Schilderungen des Röhm-Putsches und der Euthanasieaktion im Roman auch auf Personen eingegangen, die sich dem staatlichen Verhalten entgegenstellten und so zeigen, wie man sich auch anders hätte verhalten können.

Ibrahima Ndiaye

Region & Termin

Rhein Hessen & Pfalz (FBK)

02.12.–06.12.2024

Veranstalter

Friedrich-Bödecker-Kreis

Zielgruppe

Grundschule, Orientierungsstufe, Förderschule

Programm

Einzigartig versteht es Ibrahima Ndiaye sein Publikum mit einer Mischung aus traditioneller Erzählkunst, Witz, Pantomime, Musik, Tanz und Gesang zu begeistern. Im Vordergrund steht dabei die Einbeziehung der Zuhörer ins Handlungsgeschehen, die unmittelbar den Sinn der lustigen und lehrreichen Geschichten und Märchen begreifen.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.ibrahima.de



© Bugs Steffen

*1963 im Senegal, studierte Germanistik, Romanistik und Anglistik in Dakar und Saarbrücken. Verschiedene Tätigkeiten als Autor, Schauspieler, Musiker, Tänzer und Geschichtenerzähler. Er erhielt mehrere Preise in Deutschland und Frankreich und wurde zuletzt vom Expräsidenten des Senegal ausgezeichnet und geehrt.



»Die singende Schildkröte«:
Am nächsten Tag meldet er sich im Palast und bittet um Audienz.

»Ich habe diese kleine Schildkröte darauf abgerichtet, für Sie zu singen, edler König.«

»Komm heute Abend wieder. Sie wird vor dem Hofstaat singen.«
Und hier ist der Hofstaat versammelt. Samba hält die Wunderschildkröte in seinen Händen. Mit einem triumphierenden Lächeln setzt er sie auf einen Hocker und legt seine Kora vor sie. Los sing! Aber die Schildkröte bleibt stumm.

Dirk Reinhardt

Neu!

Region & Termin

Bereich ADD Neustadt (PL)

20.04.–23.04.2026

Veranstalter

Pädagogisches Landesinstitut

Zielgruppe

7.–13. Klasse

Programm

Zu Beginn gebe ich eine Einführung ins Thema, dann folgt die eigentliche Lesung, die etwa 45 Minuten in Anspruch nimmt. Danach versuche ich mit den Schüler/innen ins Gespräch zu kommen, sowohl über die Thematik des Buches als auch über allgemeinere Fragen. Zur Abrundung zeige ich gerne noch einige Bilder, um das Gesagte auch optisch zu illustrieren. Insgesamt dauert eine Lesung normalerweise 90 Minuten.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.autor-dirk-reinhardt.de



© Vanessa Jansen

Dirk Reinhardt, Jahrgang 1963, ist seit 2009 als Kinder- und Jugendbuchautor tätig. Er ist vor allem durch die Romane »Edelweißpiraten«, »Train Kids« und »Über die Berge und über das Meer« (beide für den Deutschen Jugendliteraturpreis nominiert) sowie »Perfect Storm« (ausgezeichnet mit dem Bad Harzburger Jugendliteraturpreis, der Goldenen Leslie und dem Friedrich-Glauser-Preis) bekannt geworden. Sein aktueller Roman »No Alternative« ist 2024 erschienen und kann, wie die anderen genannten Titel, für Veranstaltungen ausgewählt werden.



»No Alternative«: »Wir können uns nicht ewig damit rausreden, dass die anderen auch nichts tun. Dann ändert sich nie etwas.« Emma Larsen hat sich entschieden, etwas zu tun, um unseren Planeten zu retten. Die mutige junge Aktivistin ist bereit, dafür notfalls ihr Leben zu riskieren. Nachdem ihr Freund bei einer aufsehenerregenden Kampagne gegen den Pharmakonzern PLS zu Tode gekommen ist, schließt sie sich NO ALTERNATIVE an und geht in den Untergrund. Eine halsbrecherische Aktion auf der Spitze des Frankfurter Messturms macht die radikale Umweltschutzorganisation in der Öffentlichkeit bekannt. Doch das ist erst der Anfang ...

Erhard Schmied

Region & Termin

ganz Rheinland-Pfalz

nach Vereinbarung

Veranstalter

Friedrich-Bödecker-Kreis

Zielgruppe

4.–7. Klasse

Programm

In zwei Schulstunden alles über Hörspiele erfahren – das geht? Na, klar! Altersgemäße Hörbeispiele geben einen Einblick in die Techniken des akustischen Erzählens. Anschließend lesen die Schülerinnen und Schüler gemeinsam einen Hörspieltext, bei dem sie alle Stimmen und Geräusche selbst übernehmen und auf diese Weise das praktisch einüben, was zuvor gezeigt worden ist. Der Workshop – ein Mix aus Wissensvermittlung, Förderung der Lesekompetenz und ganz viel Spaß!

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.erhard-schmied.de



© André Mailänder

*1957 in der Nähe von Mainz. Studium der Psychologie. Er hat zwei Kinder und lebt als Autor, Lektor und Dramaturg in Saarbrücken. Seit vielen Jahren schreibt er vor allem Hörspiele, aber auch Drehbücher sowie Stück fürs Kinder- und Jugendtheater. Darüber hinaus gibt er in Schulen und Bibliotheken Workshops für Hörspiel und für szenisches Schreiben, und zwar überall dort, wo man ihn versteht – in Deutschland, Österreich und der Schweiz.

Textauszug:

ANSAGER: Liebe Hörerinnen und Hörer. Es folgt: »Die Entführung des Dieter B.« Ein Hörspiel von Erhard Schmied.

ERZÄHLER: Es gibt Geschichten, die gibt's gar nicht. Oder doch? Besser gesagt, die sollte es nicht geben. Aber das Leben macht manchmal, was es will.

KANTINE EINES FERNSEHSENDERS

MANN: (sauer) Dass der immer zu spät kommen muss!

FRAU: Wahrscheinlich komponiert er wieder einen Hit.

MANN: Das ist mir egal. Wir haben Jurysitzung. Draußen warten 150 Kandidaten. Und Dieter ist nicht da.

FRAU: (seufzt) Der einzige Superstar, den unsere Sendung hervorgebracht hat, ist er selbst.

MANN: Vielleicht ist er entführt worden.

FRAU: Mal den Teufel nicht an die Wand.

MANN: Von einem, den er fertiggemacht hat, mit seinen Kommentaren. Der sich rächen will. Könnte doch sein.

Jutta Schubert

Region & Termin

ganz Rheinland-Pfalz

nach Vereinbarung

Veranstalter

Friedrich-Bödecker-Kreis

Zielgruppe

7.– 13. Klasse (alle Schularten)

Programm

Thema »Widerstand im Nationalsozialismus«: die Widerstandsgruppe »Die Weiße Rose« in München 1942/43, Lesung aus »Zu blau der Himmel im Februar«. Anschließend Gespräch und Diskussion zum Thema; Hintergrundinformationen zu den handelnden historischen Personen und ihren Beweggründen, Einblick in Gespräche mit damaligen Zeitzeugen.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.schubert-jutta.de



Jutta Schubert lebt als freie Autorin und Theaterregisseurin in Wiesbaden. Sie studierte Germanistik und Theaterwissenschaften und schreibt Romane, Erzählungen, Theaterstücke, Gedichte und Essays. Zum Thema »Weiße Rose« recherchierte sie mehrere Jahre und konnte noch mit allen überlebenden Zeitzeugen sprechen. Über die Geschichte der Widerstandsgruppe schrieb sie ein Schauspiel und den Roman.



»Zu blau der Himmel im Februar«: Nach der Verhaftung der Geschwister Hans und Sophie Scholl am 18. Februar 1943 in der Münchner Universität begibt sich ihr Mitstreiter Alexander Schmorell auf die Flucht. Schmorell begründete mit Hans Scholl gemeinsam den Widerstand der »Weißen Rose«. Seine Flucht dauert wenige Tage und scheitert, da die Gruppe niemals Fluchtpläne gemacht hatte, seine wenigen Unterstützer versagen und er landesweit mit Hochdruck gesucht wird. Zuletzt wird er verraten und verhaftet und ebenso wie die Scholls zum Tode verurteilt. Der Roman schildert die dramatische Flucht aus sechs verschiedenen Perspektiven.

Jens Schumacher

Region & Termin

ganz Rheinland-Pfalz

nach Vereinbarung

Bereich ADD Trier (PL)

27.04.–30.04.2026

Veranstalter

Friedrich-Bödecker-Kreis /
Pädagogisches Landesinstitut

Zielgruppe

2.–7. Klasse (alle Schularten)

Programm

- Lesung aus »Lesen NERVT!
– Bücher? Nein, danke!«
(Lesung für Lesemuffel,
2./3. Klasse)
- interaktive Lesung aus
VERRÜCKTE LÜCKEN (witzige
Lückentexte, ab 3. Klasse)
- interaktive Lesung aus
WELT DER 1000 ABENTEUER
(die Schüler entscheiden,
wie die Handlung abläuft,
ab 5. Klasse)
- Rätselknacken mit BLACK
STORIES (ab 6. Klasse)

Weitere Informationen
finden Sie im Internet unter
www.jensschumacher.eu



© J. Schüler

Jens Schumacher erfindet Geschichten, seit er einen Stift halten kann. Seit Mitte der 1990er Jahre veröffentlicht er Bücher und Spiele für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, darunter Fantasyromane, Krimis, interaktive Spielbücher und Sachtitel. Seine Werke sind in 27 Sprachen übersetzt, Texte aus seiner Feder erscheinen regelmäßig in einer bekannten deutschen Zeitung. 2013 wurde Schumacher mit dem Stadtschreiberstipendium der Stadt Hausach im Schwarzwald ausgezeichnet, 2017 erhielt er den Kinder- und Jugendbuchpreis des Saarlandes. Er lebt im Saarland.



»Verrückte Lücken«: Ausfüllen, Vorlesen, Ablachen – die drei wichtigsten Regeln für VERRÜCKTE LÜCKEN. Jens Schumacher, Autor der innovativen Kinderbuchreihe, macht im Rahmen einer interaktiven Lesung seine Zuhörer zu »Mit-Autoren«: Gemeinsam suchen sie Worte, ohne den Text zu kennen, in den die Begriffe anschließend eingefügt werden. So entstehen individuelle, völlig verrückte Geschichten, die Schumacher in unnachahmlich lustiger Weise vorliest. Die Themen reichen von Schulgeschichten über Grusel- und Fantasy-Abenteuer bis zu Krimis und Tiergeschichten.

Manfred Theisen

Region & Termin

ganz Rheinland-Pfalz

nach Vereinbarung

Veranstalter

Friedrich-Bödecker-Kreis

Zielgruppe

1.–12. Klasse
(alle Schularten)

Programm

Die Lesungen sind interaktiv, der Autor geht stets auf sein Publikum ein.

- 1.–4. Klasse: »Der kleine Astronaut«
- 3.–4. Klasse: »Monsterland«
- 5.–9. Klasse: »Einfach erklärt – Social Media, Cybermobbing, Deine Daten im Web« sowie »K.I., Fake News, Unsere digitale Zukunft«
- 5.–6. Klasse: »Nerd Forever – Im Würgegriff der Schule«
- 6.–9. Klasse: »Escape – Der Schlüssel sind wir«
- 7.–10. Klasse: »Der Chip«, »Rot oder Blau«
- 9.–13. Klasse: »Uncover – Die Trollfabrik«

Weitere Informationen

finden Sie im Internet unter www.manfredtheisen.de



Foto: Loewe Verlag GmbH

Manfred Theisen ist Politologe und gelernter Medienredakteur. Seine Bücher wurden in mehrere Sprachen übersetzt, ausgezeichnet und auf die Empfehlungslisten der Rundfunkanstalten gesetzt.



»Der kleine Astronaut«: Die Geschichte für Grundschüler von 1.–4. Klasse erzählt von einem kleinen Astronauten, der das Meer sehen will. Auf seinem Planeten gibt es nämlich keins. Also betritt er mit seinem Kater Sigur das Raumschiff und los geht's. Nach einem abenteuerlichen Flug landen sie auf der Erde. Dor trifft er Paula, die ihm das Meer zeigen will, doch bis dahin haben sie jede Menge Abenteuer zu bestehen ...

Eymard Toledo

Region & Termin

ganz Rheinland-Pfalz

nach Vereinbarung

Veranstalter

Friedrich-Bödecker-Kreis

Zielgruppe

2.–6. Klasse

Programm

Bei meinen Lesungen entstehen meist sehr lebendige Unterhaltungsrunden. Wir reden über Brasilien, über mein Leben dort und hier und über Themen, die mir wichtig sind, wie beispielsweise Kinderarbeit, Armut, Umweltzerstörung.

Weitere Informationen

finden Sie im Internet unter www.ey-toledo.de



Foto: Andrea Friedrich

Eymard Toledo ist in Brasilien, geboren. Mit 25 Jahren ist sie mit dem Rucksack nach Europa gereist. Das führte zu einem Studium in Produkt Design in Berlin, heute lebt sie als freischaffende Künstlerin in Mainz. Für ihre Bilderbücher wählt sie stets ungewöhnliche Perspektive, um vom Leben in Brasilien zu erzählen. Für das Buch «Kayabu» ist Eymard Toledo nach Amazonien gereist und hat den Menschen lange zugehört. Aus diesen Gesprächen ist dieses Buch entstanden.



»Kayabu, eine Geschichte aus Amazonien«:
Naná lebt in einem Dorf am Ufer des Amazonas. Das Leben der Menschen ist vom feucht-

warmen Klima und vom Rhythmus der Jahreszeiten geprägt. Eines Tages, als Naná mit ihrer Angelrute am Ufer sitzt und darauf wartet, dass ein Fisch anbeißt, taucht ein Kanu auf. Darin sitzt eine Mutter mit ihren Kindern. Eines der Kinder taucht am nächsten Tag in der Dorfschule auf. Der Junge heißt Kayabu und bekommt seinen Platz neben Naná. Die beiden freunden sich an, obwohl sie immer wieder über die Welt des anderen staunen. Diese Freundschaftsgeschichte öffnet ein Fenster auf die Welt der indigenen Bevölkerung Amazoniens, deren Lebensraum durch industrielle Abholzung und Rohstoffabbau bedroht ist.

Britta Vorbach

Region & Termin

ganz Rheinland-Pfalz

nach Vereinbarung

Veranstalter

Friedrich-Bödecker-Kreis

Zielgruppe

1.–4. Klasse

Programm

1./2. Klasse: »Retter der Drachen«. Britta Vorbach liest, spielt, erzählt und animiert zum Mitmachen. Sie bezieht das Publikum aktiv in die Abenteuer des jungen Drachen und seiner Freunde ein.

3./4. Klasse: »Expedition Natur: Die Wildkatze«. Abenteuer einer Wildkatzenfamilie. Mit Wahrnehmungsspiel, Bewegungsgeschichte, Fotos und einer ausgestopften Wildkatze erleben die Kinder Naturwissen hautnah.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.stuetzevorbach.com



Foto: privat

Britta Vorbach lebt in Frankfurt/M. Im Autorinnen-Duo »Stütze & Vorbach« veröffentlicht sie gemeinsam mit Annett Stütze Kinderliteratur. Besonders ihre Geschichten für Leseanfänger sind beliebt. Ihr Buch »Die Ninjas und der unsterbliche Kaiser« wurde als bester Erstleser 2024 mit dem Elbinsel-Kinderbuchpreis ausgezeichnet. Ihre Sachbuchreihe »Expedition Natur: Wild!« wurde von der deutschen Akademie für Kinder- und Jugendliteratur ausgezeichnet. Bevor sie zu schreiben begann, war Vorbach Verlagslektorin und Grundschulpädagogin. Sie wurde 1973 in Tübingen geboren.



»Retter der Drachen: Sei schnell wie der Wind!«: Lea kann es kaum glauben: Eine Nebelfee hat ihr ein Drachenei anvertraut. Doch wie soll Lea einen Drachen großziehen? Vor allem wenn der böse 13. Drache nach ihm sucht ...

Antje Wagner

Region & Termin

ganz Rheinland-Pfalz

nach Vereinbarung

Veranstalter

Friedrich-Bödecker-Kreis

Zielgruppe

6.–13. Klasse, Berufsschulen,
junge Erwachsene

Programm

Philosophische Lebensfragen verpackt in düstere Spannung, Grusel und Phantastik. Antje Wagner, von der Presse als One-Woman-Unterhaltungsshow bezeichnet, kommt mit szenischen Lesungen zu Ihnen. Die ehemalige TV-Sprecherin ist bühnenerfahren, publikumsnah und bietet ein aufregendes 90-Minuten-Programm, in dem sie in wilde, dunkle Welten entführt.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.wagnerantje.de



© Manuela Lachmann

Antje Wagner (*1974 in Wittenberg) studierte deutsche und amerikanische Literatur- und Kulturwissenschaften in Potsdam und Manchester, später arbeitete sie als Kellnerin und Sprecherin. Sie schreibt Romane und Erzählungen für Erwachsene und Jugendliche und übersetzt auch aus dem Englischen. Für ihre Arbeiten erhielt sie zahlreiche Auszeichnungen. Eine Kinofilmadaption ihres Romans »Vakuum« ist in Arbeit, und »Hyde« gelangte auf Platz 2 der Phantastik-Besten-Liste. Die FASZ nahm Antje Wagner 2012 in den Kanon der besten 20 deutschsprachigen Schriftsteller unter 40 Jahre auf.



»Der Schein – Das Geheimnis von Griffiun«: Alina ist die neue Schülerin auf einem Schlossinternat mitten auf der Ostseinsel Griffiun. Eines Nachts sieht sie aus einem der Turmzimmer ein geheimnisvolles dunkles Schiff am Horizont, das ein merkwürdiges grünes Licht in das gesperrte Naturschutzgebiet

schießt. Als Alina versucht, den Rätseln der Insel auf die Spur zu kommen, macht sie eine Entdeckung, die alles in Frage stellt, was sie jemals für wahr gehalten hat ...

Tania Witte

Region & Termin

ganz Rheinland-Pfalz

nach Vereinbarung

Veranstalter

Friedrich-Bödecker-Kreis

Zielgruppe

6.–13. Klasse
(alle Schularten)

Programm

Lebendige Lesung mit
Erzählsequenzen

Vom Verlegen bis zum
fertigen Buch – Einblicke
hinter die Kulissen des
Autor:innenlebens

Individuelle Schreibwerk-
stätten und Poetry-Slam-
Workshops ab 8. Klasse

Weitere Informationen
finden Sie im Internet unter
www.taniawitte.de



© Risk Hazekamp

Tania Witte ist Schriftstellerin, Journalistin und Spoken-Word-Performerin und lebt überwiegend in Berlin. Neben zahlreichen Stipendien erhielt sie 2016 den Felix-Rexhausen-Sonderpreis für ihre journalistische Arbeit, 2017 den Martha-Saalfeld-Förderpreis für Literatur und 2020 wurde sie mit einem Werkstipendium des Deutschen Literaturfonds bedacht. »Die Stille zwischen den Sekunden« erhielt das KIMI-Siegel für Vielfalt im Jugendbuch. »MARILU« wurde mit dem Mannheimer *Feuergriffel* ausgezeichnet.



»Einfach nur Paul«: In Pauls Leben läuft alles schief: Er liebt ein Mädchen, das er nicht bekommen kann, ist Frontmann einer Band, in der alle besser singen als er selbst und jedes Gespräch mit seinem Vater endet in einer Brüllorgie. Als er dann auch noch erfährt, dass er nicht der biologische Sohn seiner

Eltern ist, scheint das Leben am Höhepunkt von »kompliziert« angekommen. Allerdings ahnt er da noch nicht, was die Suche nach seiner Mutter aufdecken wird ... und dass die Erfüllung seiner Sehnsucht nicht der einzige Weg zum Glück ist. Ein bewegender Coming-of-Age-Roman über Sehnsüchte, Identität und Toleranz. Und die großen Fragen des Heranwachsens: Wer bin ich und was sehen die ändern in mir?

Gerlis Zillgens

Neu!

Region & Termin

Bereich ADD Trier (PL)

04.11.–07.11.2025

Veranstalter

Pädagogisches Landesinstitut

Zielgruppe

1.–4. und 6.–7. Klasse

Programm

Für Grundschule: Szenische Lesung, Bildershow, Buchquiz, ab Klasse 3 auf Wunsch auch Gespräch. Für weiterführende Schulen: Szenische Lesung, Gespräch, Diskussion.

1.–4. Klasse: »Hipp und Hopp retten Papa Grünsprung« (bei klassenübergreifenden Lesungen auch noch für 4. Klasse)

1./2. Klasse: »Tierisch klasse!«

3./4. Klasse: »Romeo, der Zaubertrommler«

6./7. Klasse: »Anna und Anto – Plötzlich anders«

Weitere Informationen

finden Sie im Internet unter www.gerlizillgens.de



© Thomas Kemper

Gerlis Zillgens war Theaterschauspielerinnen und Regisseurin, bevor sie sich fürs Schreiben entschied. Sie lebt und arbeitet in Köln und schreibt für verschiedene Verlage Kinder- und Jugendbücher, die in diverse Sprachen übersetzt wurden. Für die »Sendung mit der Maus zum Hören« schreibt sie Hörspiele, in denen sie gerne auch selbst mitspielt. Sie liebt interaktive Lesungen und begeistert Kinder und Jugendlichen mit witzigen und spannenden Interpretationen ihrer Texte.



»Hipp & Hopp retten Papa Grünsprung«: Die Froschkinder Hipp und Hopp leben mit ihrem alleinerziehenden Papa an einem kleinen Teich. Bei einem Picknick passiert das Unfassbare: Ein Monster mit goldener Krone küsst den Papa gegen seinen Willen. Zum Entsetzen von Hipp und Hopp verwandelt sich auch ihr Vater in ein riesiges Monster! Hipp & Hopp müssen auf Heldenreise, um ihren Vater zu retten.

»Der konsequente Perspektivwechsel und die humorvolle Darstellung der Geschwisterzwiste machen das »alternative Märchen« zu einem großen Vergnügen. Viel Sprachwitz und das Brechen mit Klischees sorgen dafür, dass auch Erwachsene auf ihre Kosten kommen.« (Kathrin Köller, Eselsohr)

Anmeldung für Lesereisen über den Friedrich-Bödecker-Kreis

- telefonisch unter **06131-228855**
- per E-Mail an *post@fbk-rlp.de*
- oder online unter *www.fbk-rlp.de/kontakt*

Finanzielle Zuschüsse zu Lesungen

Der Friedrich-Bödecker-Kreis fördert nicht nur die Autorenbegegnungen, die Sie in dieser Broschüre finden.

Alle Lesungen für Kinder und Jugendliche sind grundsätzlich förderungswürdig.

Falls also Ihre Lieblingsautorin oder Ihr Lieblingsautor fehlt, oder die Termine nicht passen, können Sie uns gerne anrufen. Gemeinsam finden wir einen Weg, Lesungen an Ihrer Schule oder in Ihrer Bücherei finanziell zu unterstützen.

Sie erreichen uns unter 06131-228855.



Anmeldung für Lesereisen über das Pädagogische Landesinstitut

Schule

bitte vollständige Anschrift

Telefon _____ Fax _____

E-Mail

KontaktlehrerIn (Vor- und Zuname)

Kontakt privat (Telefon/E-Mail)

Betr.: Autorenlesung vom _____ bis _____

Unsere Schule meldet sich verbindlich für die Lesereise mit

zum angegebenen Zeitraum an.

Wir möchten gerne _____ Lesung(en) durchführen.

Gewünschte Klassenstufen _____

Ort, Datum, Unterschrift

Bitte an den zuständigen Standort des Pädagogischen
Landesinstituts schicken (s.S. 10)

8

Autorenbegegnungen mit Kindern und Jugendlichen

Internet und Fernsehen, wo ist da noch Platz für Literatur?

Das Lesen ist und bleibt die wichtigste Kulturtechnik. Für jeden und jede gibt es ein Buch, das fesselt, ermuntert, tröstet und glücklich macht. Wir bringen aktuelle Bücher in die Schulen und begeistern so für das Lesen.

Autorenbegegnungen wirken nachhaltig.

Autorenbegegnungen öffnen Augen und Ohren, fördern die Fantasie und machen Bücher als etwas Lebendiges erfahrbar. Das Literatur-Live-Erlebnis fasziniert Ihre Schülerinnen und Schüler und inspiriert den Unterricht.

Jede Lesung ist etwas Besonderes.

Unsere Autorinnen und Autoren kommen zu Ihnen in die Schule und lesen aus ihren Büchern vor.

Wir haben für jede Altersstufe das Richtige. Damit Ihre Veranstaltung ein voller Erfolg wird, beraten wir Sie bei der Vorbereitung. Gerne greifen wir Themen auf, die Ihren Schülerinnen und Schülern oder Ihnen momentan besonders wichtig sind. Bei jeder Lesung beantworten die Autorinnen und Autoren Fragen und berichten von ihren Erfahrungen beim Schreiben.

So rundet sich das Bild – Geschriebenes und Gelebtes verschmelzen.